Pressemeldung

Giselle – Peter Wrights Klassiker des romantischen Balletts live in den Kinos am 3. März 2026

Mit *Giselle* bringt das **Royal Ballet** einen der bedeutendsten Klassiker des romantischen Balletts am 3. März 2026 live in die deutschsprachigen Kinos. Grundlage der heutigen Fassung ist die Choreografie von **Marius Petipa**, der das 1841 uraufgeführte Original von Jean Coralli und Jules Perrot weiterentwickelte. Auf dieser Tradition aufbauend schuf **Peter Wright** seine prägende Inszenierung für das Royal Ballet. Die Musik stammt von dem französischen Opern- und Ballettkomponisten Adolphe Adam.

Nicht nur gilt *Giselle* als eines der Schlüsselwerke des klassischen Ballettkanons, sondern bietet zugleich als eine der begehrtesten Rollen für Tänzerinnen weltweit. In der Kinoübertragung sind die Ersten Solist*innen des Royal Ballet **Akane Takada** in der Titelrolle und **Steven McRae** als Albrecht zu erleben.

Das Ballett handelt von der jungen Bauerntochter Giselle, die durch den Betrug ihres Geliebten Albrecht – eines als Bauern getarnten Adligen – in den Tod getrieben wird. Von Schuldgefühlen geplagt sucht Albrecht ihr Grab im Mondlicht auf und wird dort von den Wilis, den rachsüchtigen Geistern junger Frauen, die vor ihrer Hochzeit starben, zum Tod verurteilt. Giselles Liebe jedoch überdauert den Tod und bewahrt ihn vor seinem Schicksal.

Kinokarten und Infos zur gesamten Saison sind erhältlich unter www.rbokino.com.
Bildmaterial finden Sie hier.

ENDE

***

PRESSEKONTAKT
Ophelias Culture PR
Ulrike Wilckens, Ferdinand Beilhardt
Tel.: +49 (0)89 88 950 940
E-Mail: letter@ophelias-pr.com

***

Das Royal Ballet
GISELLE
Live in den Kinos am 3. März 2026

Choreografie **Marius Petipa** nach **Jean Coralli** und **Jules Perrot**
Musik **Adolphe Adam**
Bearbeitung **Lars Payne**
Szenario **Théophile Gautier** nach **Heinrich Heine**
Produktion und zusätzliche Choreografie **Peter Wright**
Bühnenbild **John Macfarlane**
Originales Lichtdesign **Jennifer Tipton**
Rekonstruktion **David Finn**

Musikalische Leitung **Vello Pähn** und **Martin Georgiev**
Orchester des Royal Opera House

***

Über das Royal Ballet
Unter der Leitung von Kevin O'Hare vereint das Royal Ballet Tradition und Innovation in Aufführungen von Weltklasse und ist somit eine treibende Kraft in der Entwicklung des Balletts als Kunstform. Das im Royal Opera House, Covent Garden beheimatete Ballett bringt die dynamischsten und vielseitigsten Tänzerinnen und Tänzer der Gegenwart mit einem Orchester von Weltrang, sowie führenden Choreographen, Komponisten, Dirigenten, Regisseuren und Kreativteams zusammen, um einem vielfältigen Publikum auf der ganzen Welt beeindruckende Theatererlebnisse zu bieten. Das umfangreiche Repertoire der Company umfasst Klassiker des 19. Jahrhunderts, das einzigartige Erbe der Werke des Gründerchoreographen Frederick Ashton und des Hauptchoreographen Kenneth MacMillan. Einen überzeugenden neuen Kanon von Werken bringen Choreographen wie Hauschoreograph Wayne McGregor und der künstlerische Mitarbeiter Christopher Wheeldon, ergänzt durch das gewagte Programm im Linbury Theatre. Gastchoreographen wie Kyle Abraham, Sidi Larbi Cherkaoui, Cathy Marston, Arthur Pita, Crystal Pite, Hofesh Shechter, Pam Tanowitz und Twyla Tharp haben ebenfalls Werke für die Company geschaffen.

Über die Royal Opera

Die Royal Opera, unter der künstlerischen Leitung von Musikdirektor Antonio Pappano und Operndirektor Oliver Mears ist eines der weltweit führenden Opernhäuser. Sie hat ihren Sitz im Theater Covent Garden und ist sowohl für ihre herausragenden Aufführungen traditioneller Opern als auch für die Vergabe von Kompositionsaufträgen an die führenden Opernkomponist:innen unserer Zeit, wie George Benjamin, Harrison Birtwistle, Mark Anthony Turnage und Thomas Adès, bekannt.

Über das Royal Opera House

Das Royal Opera House beherbergt das Royal Ballet, die Royal Opera und das Orchestra of the Royal Opera House und bringt Weltklasse-Künstler sowie bahnbrechende Kreativteams zusammen, um dem Publikum in nah und fern unvergessliche Aufführungen zu bieten. Die Theater befinden sich in Londons Covent Garden, aber die Arbeit am ROH wird im ganzen Vereinigten Königreich und weltweit durch Tourneepartnerschaften, Kinoprogramme, kostenlose Open Airs, Radio, Fernsehen und Live-Streaming zugänglich und erlebbar gemacht.

Im Verlauf der Pandemie haben wir das Programm #OurHouseToYourHouse kuratiert – neun live gestreamte Konzerte und 38 Produktionen aus unseren Archiven. Die Inhalte wurden über 15 Millionen Mal in 183 Ländern angesehen und in Zusammenarbeit mit der BBC, Sky Arts, Marquee TV und Netflix übertragen. Während der Pandemie büßten wir 60% unserer Einnahmen ein, und während wir uns langsam erholen, spüren wir weiterhin die finanziellen Auswirkungen.

Im September 2021 kehrten wir für unsere erste vollständige Spielzeit seit 2019 zurück und präsentierten ein volles Programm mit Weltpremieren, neun bahnbrechenden Produktionen und wiederkehrenden Favoriten. Seitdem haben wir unser Publikum durch das Vorzeigeprogramm Young ROH vergrößert, sind zum Live-Kino zurückgekehrt und haben unseren nationalen Einfluss durch ein ehrgeiziges, lehrplangebundenes Programm für Schulen erweitert. Dieses wurde speziell dazu entwickelt, die Kreativität zu entfachen, die Beteiligung zu steigern und die Zukunft von Oper und Ballett vielfältiger zu gestalten. Wir sind entschlossen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, und streben an, bis 2035 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

***